

Pressemitteilung

Hochwasser- und Katastrophenschutz ins Visier nehmen

Zum Antrag der Fraktion FDP/PIRATEN zum Bericht zum Hochwasser- und Katastrophenschutz in Nordwestmecklenburg äußert sich der Fraktionsvorsitzende René DOMKE:

Die Fraktion FDP /PIRATEN beantragt, dass der Kreistag in einem umfassenden Bericht informiert wird, wie der Hochwasser- und Katastrophenschutz in Nordwestmecklenburg aufgestellt ist. Es geht dabei insbesondere um eine Darstellung der Gebiete, die als besonders gefährdet angesehen werden in Nordwestmecklenburg und um die Bekanntmachungen hierzu. Es geht um eine Darstellung der Maßnahmen, die zum Schutz ergriffen werden zur Prävention, zur Warnung und Unterstützung ebenso wie um die Absicherung u.a. durch Katastrophenschutz, Feuerwehren, THW und andere sowie durch medizinische Versorgung.

Die Bilder im Westen Deutschlands waren schockierend und offenbarten Schwachstellen. Auch in Nordwestmecklenburg nehmen Starkregenereignisse, Sturmfluten und Hochwasser zu. Berichten in den Medien konnte entnommen werden, dass die Warnsysteme auch im Land nicht ausreichend sind. Da die Phänomene zumeist punktuell und zeitlich begrenzt auftreten, sind die lokalen Auswirkungen kaum abschätzbar. Experten verweisen auf die Notwendigkeit von Risiko- und Überflutungskarten, um Schwerpunkte schneller identifizieren zu können. Unsere Fraktion ist der Auffassung, dass wir uns umfassend informieren sollten und Maßnahmen in der Zuständigkeit des Landkreises hinterfragen und gegebenenfalls verbessern können.